

Sentimental Journey

von Anja Mylius

„Oh, da ist ja das Schlummerle, das sieht ja genauso aus wie früher deine Susi“ ruft die ältere Dame. Und ihre Tochter lacht: „Sieh mal, Mutti, so einen bunten Brummkreisel hat mir damals der Onkel Ludwig geschenkt.“ Derart entzückte Ausrufe sind bei Lütt & Fien an der Tagesordnung. Schaukelpferde, Aufziehfiguren, Holzklötzchen – hier gibt es wahre Schätze, die speziell die Generation der Babyboomer aus ihre Kinderzeit kennt. „Bei uns werden ausgewachsene Männer zu kleinen Jungs und kaufen sich Containerschiffe, Hafenkranne oder dicke Wackel-Seemänner“, erzählt Inhaberin Ulrike Petri. Mit viel Liebe zum Detail trägt die 50-Jährige in ihrem hübschen Eppendorfer Geschäft allerlei Gediegenes, Verspieltes und Dekoratives zusammen und sorgt damit für heimelige Gefühle bei ihrer Kundschaft. Restlos beliebt sind die hausgemachten Puppenzimmer. Da gibt es einen zünftigen Käpitänssalon samt Astra-schlüpfenden Leichtmatrosen und 'ner Buddel voll Rum. Oder eine Babystube mit gedrechseltem Bettchen und Mini-Teddies. „Oft kommen Seniorinnen zu uns, die sich immer mal wieder ein kleines Lieblingsstück aussuchen. Sie erzählen dann von früher und haben manchmal sogar ein Tränchen im Auge, wenn sie an ihr Puppenhaus aus der Kindheit denken“, verrät die gebürtige Hamburgerin, die bei manchem Betrachter allein schon mit ihrem ausgefallenen Schaufenster für eine kleine Portion Sentimentalität sorgt. www.luettundfien.de



Fotos: Friedrun Reinhold